

Der bislang beste Monat überhaupt für Mercedes-Benz

Mercedes-Benz hat im März Monat 139 920 Fahrzeuge ausgeliefert, so viele wie in keinem anderen Monat zuvor in der Unternehmensgeschichte. Gegenüber dem März 2012 bedeutet dies eine Steigerung von 6,5 Prozent. Damit wurden im ersten Quartal 3,5 Prozent mehr Einheiten.

Trotz eines schwierigen und unter den Erwartungen liegenden Starts des europäischen Automobilmarktes in das Jahr 2013 konnte Mercedes-Benz in Westeuropa durch den großen Erfolg der neuen Kompaktklasse das Niveau des Vorjahres halten und Marktanteile hinzugewinnen. Starke Monate verbuchte die Marke mit dem Stern im gleichen Zeitraum in der NAFTA-Region, in Russland und in Japan. Damit war Mercedes-Benz in Japan und den USA sowie in Deutschland zulassungsstärkster Premiumhersteller.

In der NAFTA-Region erzielte Mercedes-Benz mit 78 193 Fahrzeugen (+ 11,3 %) das stärkste erste Quartal der Unternehmenshistorie. In den USA wurden seit Januar 69 187 Autos (+ 12,5 %) an Kunden übergeben. Auch in Mexiko erreichte das Unternehmen einen neuen Verkaufsbestwert und legte um ein Fünftel (+ 20,7 %) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu.

In der Region Asien/Pazifik entwickelten sich im ersten Quartal insbesondere die Verkäufe in Japan (+ 12,4 %), Südkorea (+ 15,5 %), Taiwan (+ 16,0 %) und Australien (+ 37,2 %) stark. In China (inkl. Hongkong) konnte im März der Absatz weiter gesteigert werden (+ 5,4 %), das gesamte erste Quartal war jedoch stark von der Neuordnung der Vertriebsstrukturen und den anstehenden Modellwechseln geprägt und um knapp 6000 Verkäufe auf somit 45 440 Fahrzeuge rückläufig.

Auf dem russischen Markt erreichte Mercedes-Benz mit 8595 Auslieferungen seit Januar einen neuen Verkaufsbestwert (+ 20,7 %). Auch in der Türkei (+ 78,1 %) und der Region Mittlerer Osten (+ 9,9 %) verzeichnete die Marke ein hervorragendes erstes Quartal.

Dem stark rückläufigen Markt (-7,9%) zum Trotz konnte Mercedes-Benz seine Verkäufe in Westeuropa (ohne Deutschland) weiter steigern und Marktanteile hinzugewinnen: Von

Januar bis März wurden hier 81 219 Einheiten abgesetzt, ein Plus von 3,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Insbesondere die Zuwächse in Belgien (+ 25,1 %) und Großbritannien (+ 13,3 %) trugen zu dem guten Ergebnis bei. Im stark rückläufigen deutschen Markt (- 12,9 %) verkaufte Mercedes-Benz im ersten Quartal 53 144 Einheiten nach 56 552 Fahrzeugen im Vorjahreszeitraum. (ampnet/jri)